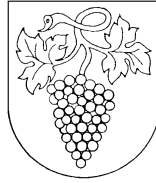


Gemeinde Weingarten (Baden)
Vorlage Nr.: 1282/2021
FB 4 Ortsbauamt - Leitung



25.06.2021
AZ:
Leucht, Oliver

Beschlussvorlage

**Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2021;
h i e r:
Antrag bezüglich Prüfung von Modellen zur Umrüstung der gemeindeeigenen
Dächer auf Photovoltaik und ggf. extensive Dachbegrünung**

Beratungsfolge	Termin		
Gemeinderat	05.07.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen: CDU-Antrag bzgl. Prüfung von Modellen zur Umrüstung der
gemeindeeigenen Dächer auf Photovoltaik v. 30.05.2021

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, nach Einstellung des Klimaschutzbeauftragten die kommunalen Gebäude hinsichtlich der Möglichkeit einer Photovoltaikbestückung auf den Dachflächen näher zu untersuchen.

Die in diesem Zusammenhang des Projektes anfallenden Kosten, z. B. für die Hinzuziehung von Fachplanern, sollen bei den Haushaltsberatungen 2022 im Rahmen der Klimaschutzkonzeption berücksichtigt werden.

Sachstandsbericht:

Mit Schreiben vom 30.05.2021 hat die CDU-Fraktion die Prüfung der gemeindeeigenen Gebäudedächer hinsichtlich einer Umrüstung mit Photovoltaikinfrastruktur beantragt. Des Weiteren sollen die möglichen wirtschaftlichen Investitionsformen (Eigenfinanzierung bzw. Investorenmodell, etc.) näher untersucht werden.

Ebenso soll das Thema einer extensiven Dachbegrünung unter ökologischen Gesichtspunkten in diesem Zusammenhang in die Gesamtbetrachtung miteinbezogen werden.

Von Seiten der Verwaltung wird dazu entsprechend Stellung genommen:

Der Ausbau der Photovoltaik-Infrastruktur im Bereich der kommunalen Liegenschaften in Weingarten ist aus Klimaschutz-Gründen sinnvoll. Die Gemeinde hat im Zuge der Sanierung der Walzbachhalle bereits eine PV-Anlage auf der Dachfläche installiert, die seit mehreren Jahren regenerativen Strom erzeugt.

Auf Basis des von der Umwelt- und Energieagentur LK Karlsruhe erstellten Solaratlas kann die grundsätzliche Eignung der Dachflächen der kommunalen Gebäude generell bewertet werden.

Neben der Ausrichtung der Bestandgebäude ist die Ausbildung der Bedachung sowie die Dachkonstruktion näher zu untersuchen. In diesen Zusammenhang ist die Hinzuziehung von entsprechenden Fachingenieuren für eine fundierte statische Aussage und Wirtschaftlichkeitsbewertung notwendig.

Neben der Bewertung der Bestandsimmobilien sollte die Thematik ebenfalls für zukünftige Vorhaben wie z. B. bei den beiden Großprojekten „Umstrukturierung der Turmbergschule“ und „Erweiterung des Klärwerkes“ im Rahmen eines gesamtheitlichen Energiekonzeptes weiter untersucht werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann die Umsetzung des Projektes erst nach Einstellung des Klimaschutzbeauftragten bearbeitet werden. Momentan sind die einzelnen Fachbereiche mit den laufenden Projekten sowie den Auswirkungen der Coronapandemie ausgelastet. Daher sollte ein entsprechender Ansatz für notwendige Planungsleistungen in die HH-Planung 2022 eingestellt werden.

Die Verwaltung kann im Vorfeld der Umsetzung weitere erforderliche Schritte mit der Umwelt - und Energieagentur abstimmen.

Stellungnahme zum Klimaschutz:

☐ Nein:

☒ Ja und zwar positiv:

Durch eine entsprechende Konzeption kann der Anteil der regenerativen Stromerzeugung in Weingarten erhöht werden.

☐ Ja und zwar negativ: